

[Free] Petrasilie - Zwischen Berliner Alexanderplatz und Grnheide (Mark): Kindheit in den 50ern und 60ern

Petrasilie - Zwischen Berliner Alexanderplatz und Grnheide (Mark): Kindheit in den 50ern und 60ern

Von Petra Lindner

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #1313818 in eBooksVerffentlicht am: 2012-12-01Erscheinungsdatum:
2012-12-01File Name: B00AGBH6FA | File size: 45.Mb

Von Petra Lindner : Petrasilie - Zwischen Berliner Alexanderplatz und Grnheide (Mark): Kindheit in den 50ern und 60ern before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Petrasilie - Zwischen Berliner Alexanderplatz und Grnheide (Mark): Kindheit in den 50ern und 60ern:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kindheit in BerlinVon wffelDie Autorin schreibt in ihrem Erstlingswerk ber ihre Kindheit kurz nach dem Zweiten Weltkrieg. In Berlin-Mitte aufgewachsen, lsst sie uns die damaligen Ereignisse (z.B. der Mauerbau) aus den Augen eines Kindes miterleben. Hierbei schafft sie es mit diesem warmherzigen und unterhaltsamen Buch eine lngst vergangene Zeit

wieder lebendig zu machen. Ein Muss für alle Neuberliner und Berlintonisten, aber auch für Zeitzeugen ein Lesegenuss. 5 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Familienkapsel in der DDR der Nachkriegszeit Von Gerald Lindner über den Zeitraum DDR in den 50ern und 60ern erfährt man kaum etwas, speziell aus Familien in der Mitte Berlins, deren Befindlichkeiten und Umgang mit dem Alltäglichen. So fiel mir das Buch von Petra Lindner in die Hand, das sie informativ für ihre Enkel schrieb. Wer weiß denn noch, wie sich damals Kinder beschäftigten oder zum ersten Mal über die noch nicht gemauerte Grenze gingen. Wie ein Kind den Schulalltag erlebte und die Ferien im nahen Grnheide mit "Zelten" verbrachte. Welche Rolle der Sender Rias oder Friedrich Luft in ihrer Familie spielte. Was machte man Weihnachten und am 1. Mai. Wollten alle Kinder Pioniere werden? So nah erscheint das Familienleben vor dem Hintergrund des kalten Krieges. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein sehr interessantes Zeitzeugnis, das sehr schön aus der unverfälschten Sicht eines Kindes geschildert wird. Von Dietmar Patzer Es macht Freude, dieses Buch zu lesen, unabhängig davon, ob man diese Zeit selbst miterlebt hat und vieles wieder neu entdeckt, oder ob man dieses Zeitgeschehen erst kennen lernen möchte. Der Schreibstil aus der Sicht eines Kindes gefällt mir sehr gut und ist sehr ansprachlich.

Kurzbeschreibung Hoppla. Das ist Petra Lindner, die uns mit ihrem Buch unterhaltsam durch die Wirrnisse der Nachkriegszeit führt. Unmittelbar am Berliner Alexanderplatz geboren, ist sie Zeitzeugin, Erlebnisträgerin und Archivarin einer Familienchronik, die so authentisch geschrieben, den Leser nachdenklich und heiter den Neuanfang sowie die Teilung Berlins in der Mitte lebendig erleben lässt. Sie betrachtet ihre Kindheit aus der Perspektive einer Autorin, die dem Leser ein differenziertes und anschauliches Bild, Besonderheiten des Alltags innerhalb einer Berliner Familie in der damaligen DDR nahe bringt. Kurzbeschreibung Hoppla. Das ist Petra Lindner, die uns mit ihrem Buch unterhaltsam durch die Wirrnisse der Nachkriegszeit führt. Unmittelbar am Berliner Alexanderplatz geboren, ist sie Zeitzeugin, Erlebnisträgerin und Archivarin einer Familienchronik, die so authentisch geschrieben, den Leser nachdenklich und heiter den Neuanfang sowie die Teilung Berlins in der Mitte lebendig erleben lässt. Sie betrachtet ihre Kindheit aus der Perspektive einer Autorin, die dem Leser ein differenziertes und anschauliches Bild, Besonderheiten des Alltags innerhalb einer Berliner Familie in der damaligen DDR nahe bringt. über den Autor und weitere Mitwirkende Petra Lindner: PETRA LINDNER kam als Nachkriegskind im Februar 1950 in Berlin-Mitte in der damaligen DDR als erstes Kind eines Musikers und einer Hausfrau ans Licht der großen Welt. Sie erlernte den Beruf der Industriekauffrau und absolvierte im Anschluss daran ein Studium zum Ingenieur-ökonom. Immer berufstätig, erzog sie ihre drei Kinder als junge Witwe allein, wobei ihr jüngstes als Halbwaise behindert geboren wurde. Sie kam erst ziemlich spät zum Schreiben, ein Bedürfnis, das seit vielen Jahrzehnten in ihr schlummerte. Ihr erstes Buch "Petrasilie - Zwischen Alexanderplatz und Grnheide (Mark)" vollendete sie 2009, das zweite, "Offene Wunden", unveröffentlicht, schrieb sie 2011.